

## Einladung zum 2. Deutsch-polnischen Symposium



Die Sächsische Landesärztekammer und die polnische Niederschlesische Ärztekammer führen in diesem Jahr vom 12. bis 14. September 2003 ein zweites Deutsch-polnisches Symposium durch. Die wissenschaftliche Veranstaltung in der weltbekannten Stadt Meissen steht wieder unter dem Motto „Vergangenheit verstehen – Zukunft gestalten“ und wird durch zahlreiche Beiträge von Ärzten beider Länder unterstützt.

Die Veranstaltung soll einen Anschluss an das erste Symposium dieser Art, welches 2001 in Kreisau/Krzyzowa unter dem gleichen Motto stattfand, darstellen. Neben mehr als 200 Ärzten, wurde das Geschehen vor zwei Jahren auch von Politikern deutscher und polnischer Seite rege verfolgt.

Themen des diesjährigen Symposiums, welches von den Präsidenten der beiden Partnerkammern Prof. Dr. Schulze und Dr. Wojnar eröffnet wird, werden vor allem die gemeinsame Geschichte, die aktuelle Politik sowie die Fort- und Weiterbildung in einem zusammenwachsenden Europa sein. Durch die einzelnen Vorträge und Diskussionen sollen neue Ideen und Ansätze für die weitere Kooperation geschaffen werden.

So wird unter anderem Prof. Dr. Hoppe, Präsident der Bundesärztekammer, zum Gegenstand „Polen und die Europäische Union“ referieren. Weitere Vorträge zur „Gegenseitigen Anerkennung von Abschlüssen“ oder zur „Ärztlichen Weiterbildung in Deutschland“

werden die Veranstaltung fortführen. Einge-laden wurde auch der Kommissar für die Erweiterung der Europäischen Union, Herr Günther Verheugen.

Zum Abschluss des Symposiums ist eine Fahrt zur katholischen Hofkirche in Dresden geplant.

Die Anmeldung kann unter der Anschrift Sächsische Landesärztekammer, Ärztlicher Geschäftsbereich, Schützenhöhe 16, 01099 Dresden oder unter der Telefonnummer (0351) 8 26 73 11 erfolgen. Wir möchten darauf hinweisen, dass eine gewünschte Teilnahme an dem Symposium nur nach dem Eingangsdatum der Meldung berücksichtigt werden kann, da für dieses Symposium nur eine begrenzte Kapazität vorhanden ist. kö